

Was bist du?

Wahre Liebe ist kostbar

Von Tabbi

Kapitel 18: Bist du ein Monster?

“Bist du ein Monster?”

Drake zitterte und hustete im Schlaf. Er fühlte sich einfach nur elend und hatte noch immer Angst, auch wenn er wieder frei war.

Uzuki drückte ihn an sich und hoffte, dass er ihm wenigstens etwas Wärme spenden könnte, wenn er schon sonst nichts tun konnte.

Es half immerhin etwas und Drake wurde langsam ruhiger.

Uzuki kuschelte weiterhin mit ihm und ließ ihn nicht eine Minute aus den Augen. Itaru brauchte wegen dem Stau noch eine ganze Weile länger, das teilte Uzuki Sakura mit, die Drake immer wieder misstrauisch ansah. Das mit diesen komischen Flügeln fand sie bedenklich und hoffte, dass die Kinder nichts von den beiden Besuchern mitbekamen.

"Uzuki", murmelte er ängstlich im Schlaf und wachte kurz darauf auf. Lange schlafen wollte er nicht. Er wollte ihn nur bei sich wissen. Freundlich lächelte er Sakura an. "Danke für die Suppe."

Sie lächelte sanft und verbeugte sich. "Gern geschehen. Wenn ihr was braucht schlägt 2 mal gegen's Heizungsrohr. Kennst dich hier ja aus Uzuki." Sie deutete erst auf das Rohr direkt neben dem Bett, lächelte und ging dann aus dem Zimmer. Uzuki blickte Drake besorgt an und befühlte seine Stirn. "Wie geht's dir Schatz?"

"Es dreht sich alles und mir ist kalt...Schweine kalt." Drake rollte sich etwas ein und kuschelte mit Uzuki.

"Wenn Itaru erstmal hier ist, gibt er dir sicher etwas, dass dagegen hilft." Er streichelte ihn zärtlich und versuchte ihn warm zu halten. Uzuki zog auch die Wärmflasche näher ran.

Drake schnurrte leise und hustete noch einmal. "Hab dich lieb Uzuki. Bleib bei mir ja?"

"Ich lass dich nicht allein.", sagte er sanft und drückte ihn an sich. "Keine Angst, ich bleibe bei dir!"

"Danke" Drake seufzte zufrieden und schmuste sich an ihn. "Geht's dir wirklich gut Schatz?"

"Mir geht's wirklich gut. Ich krieg nur nicht mal mehr ein kleinen Funken hin." Die Kräfte waren weg, aber das lag wohl an der Überanspruchung.

"Das kommt wieder mein kleiner süßer Aal und ein Vampir bin ich jetzt wohl nicht mehr."

Uzuki lächelte traurig als er die Flügel sah. "Wohl nicht, aber dein Aal bin ich im Moment ja auch nicht." Er küsste ihn sanft auf die Stirn die für sein empfinden schon ziemlich warm war.

"Aber ich gefalle dir noch oder? Ich fühl mich so nackt"

Uzuki lächelte sanft und strich ihm über die Flügel. Er liebte ihn, egal wie er aussah. "Du gefällst mir und das ändern auch deine Flügel nicht. Ich liebe dich und werde es immer tun. Für mich bist du der bestaussehendste Vampir aller Zeiten." Dass er ihn damit auch aufzog, merkte er nicht wirklich.

Drake seufzte "Ich bin auch der Einzige den du kennst, oder?" blubberte er und legte die Flügel an.

Er erschrak kurz "Gomen nasai, so hab ich das nicht gemeint." Er sah ihm in die Augen und lächelte ihn liebevoll an. "Du bist der bestaussehendste Kerl auf der Welt für mich."

Darauf wurde er wieder rot. "Du für mich auch!" Drake seufzte. "Und was ist nun mit deiner Geigenkarriere?"

"Das Labor ist hin oder?" Er grinste "Die haben also keine Daten über uns und ich denk nicht, dass sich nochmal einer von denen mit mir anlegt. Ich werd sehn, in der Öffentlichkeit werden sie sicher keinen weiteren Versuch starten mich weg zu holen und auf dich pass ich jetzt besser auf. Aber zwing mich nicht nochmal dich zurück zu lassen, okay?"

"Ich wollte nur, dass du entkommst, mehr nicht. Ich bin nicht wichtig Schatz.", murmelte Drake und lächelte ihn an.

"Du bist das Wichtigste in meinem Leben", sagte er bestimmt und küsste ihn auf die Stirn. "Sag nicht, dass du nicht wichtig bist. Wenn die dich umgebracht hätten wäre ich dir nach gekommen."

"Nein! Sowas darfst du nicht machen Schatz. Dein Leben ist wertvoll."

"Deins auch! Ohne dich wäre meins nichts Wert. Was soll ich denn machen ohne dich?"

"Ich weiß nicht, aber mir geht es nicht anders. Ich wüsste nicht, was ich machen würde, wenn du auf einmal weg wärst"

"Ich lieb dich" Ihm fiel da was ein und er löste sich für eine Sekunde von ihm um zu seiner Jacke rüber zu greifen.

"Ich hab da noch was für dich. Ich wollte es dir schon nach dem Konzert geben." Er holte 2 Armreifen aus der Tasche. "Ich dachte, da du ja keinen Ring tragen kannst..." Er lächelte ihn verlegen an.

Drake wurde knallrot und streckte seinen Arm aus "Du bist sowas von süß. Weißt du das eigentlich?" Er wusste nicht was er weiter sagen sollte und starrte auf die Armreifen. "Aber, ich hab nichts für dich."

"Du brauchst mir auch nichts schenken. Indem du den Ring trägst zeigst du mir, dass du mir gehörst." Er streifte ihm den Ring über die Hand und lächelte. Dann hielt er ihm den zweiten hin. "Und ich gehör dir."

Drake nickte und schob ihm seine ebenfalls über "Ich find ihn wirklich schön. Ringe haben doch alle."

"Ein normaler Ring hätte dir doch gar nicht gepasst." Uzuki lächelte ihn liebevoll an und küsste ihn sanft "Das ist unsere Art der Eheringe."

"Kann sein. Ich find, es ist trotzdem was besonderes." Er küsste ihn stürmisch und kuschelte sich an ihn.

"Wenn es für uns möglich wäre, würdest du mich dann heiraten?"

Drake nickte ohne zu zögern. "Sofort Schatz, wenn es ginge."

Uzuki schloss seinen Liebsten eng in die Arme und drückte ihn an sich "Hab ich dir schon mal gesagt wie sehr ich dich liebe?"

"Ja hast du, aber ich höre es gerne immer wieder." Drake hustete noch einmal. "Nicht so fest Schatz"

Er ließ locker und sah ihn entschuldigend an. "Gomen...Ruh dich aus. Itaru kommt sicher auch bald."

"Kraul mich noch ein wenig Schatz", schnurrte er und legte sich auf ihn.

"Alles was du willst." Er kraulte ihn sanft und so wie er wusste, dass Drake es besonders mochte. Er wollte, dass es ihm gut geht, darum wollte er ihm auch jeden Wunsch erfüllen soweit er konnte.

Drake schnurrte zufrieden und drückte sich an ihn. "So ist es schön."

"Versuch zu schlafen Süßer." Er küsste ihn auf die Stirn und zog die Decke höher.

"Aber du auch ja? Zumindest ein wenig..." Drake blubberten noch ein wenig, kuschelte sich in die Decke und nickte schließlich ein.

Uzuki hatte noch eine Decke besorgen lassen. Er wollte nicht, dass Drake fror und kuschelte weiter mit ihm. Er konnte sich dann aber auch nicht mehr lange wach halten und schlief ein.

Da sein Körper die Ruhe einfach brauchte schlief er auch ziemlich ruhig, auch wenn er sich im Schlaf einfach auf seinen Liebling legte.

Wie Drake schlief war egal. Hauptsache er schlief und war warm eingepackt. Uzuki legte die Arme um ihn und hielt ihn sicher und warm. Selbst im Schlaf passte er unbewusst noch auf seinen größten Schatz auf.

Nach einigen Stunden wurde er aber wieder wach. Immerhin rief auch ihn mal die Natur. Er löste sich vorsichtig von ihm und machte sich auf die Suche nach einem Klo. Halbnackt tapste er verschlafen durch die Gänge.

Es war Mittagszeit und die meisten Kinder waren im Speisesaal. Nur die kleine Kirika wollte nicht ohne ihren Stoffhasen essen, also ging sie hoch in ihr Zimmer und als sie raus kam erblickte sie Drake. Sie begann zu schreien wie verrückt und stieg in der Tonlage immer höher. Drake machte ihr Angst.

Drake ging beschwichtigend ein paar Schritte zurück und sah leicht verzweifelt aus. "Bleib ruhig Kleine...Ich tu dir doch nichts, ich such nur das Klo"

Genau so plötzlich wie sie zu schreien angefangen hatte, hörte sie auch wieder auf und sah ihn neugierig an. "Da!", sie deutete auf die Tür am Ende des Flurs und hielt den Blick auf ihn gerichtet.

Dann legte sie den Kopf schief und sah ihn fragend an. "Bist du ein Monster?"

Drake sah sie traurig an und schüttelte den Kopf. "Nein, bin ich nicht...Nenn mich nicht so. Ich bin einfach nur ein wenig anders als du. Ich mag es nicht Monster genannt zu werden."

Drake ging in die Knie um mit ihr auf einer Augenhöhe zu sein. "Sehe ich denn so schlimm aus?"

Sie sah ihn an und musterte ihn richtig, dann ging sie einmal um ihn rum, strich dabei über die Flügel und blieb vor ihm wieder stehn. Kirika sah ihm in die Augen und strich ihm ein paar Haare aus dem Gesicht. Dann lächelte sie und schüttelte den Kopf. "Das auf deinem Rücken sieht komisch aus und deine Hände auch, aber ich find dich niedlich.", sagte sie strahlend.

Drake lief rot an und wackelte ein wenig mit den Flügeln. "Na ja, jetzt sehen sie komisch aus. Eigentlich sind sie voller Federn und meine Hände...na ja, sie sind eben so." Er musterte verlegen den Boden "Niedlich?"

Sie nickte und lächelte ihn breit an. "Der da ist schön, der glänzt schön.", sagte sie und

zeigte auf den Armreifen.

Drake wurde abermals rot und spielte mit ihm. "Den hab ich von meinem Schatz bekommen, er hat auch so einen."

"Dein Schatz ist ein Junge?" Das irritierte sie ein bisschen und sie legte den Kopf schief.

Drake nickte strahlend. "Ja, wieso schaust du da so? Darf er das nicht?"

"Aber.. Jungs müssen doch Mädchen lieb haben oder nicht?" Sie war unsicher. Das verstand sie nicht.

"Nein müssen sie, nicht sie können liebhaben wen sie wollen und mein Schatz hat eben mich lieb und ich ihn."

Kirika sah ihn wieder verwirrt an, lächelte dann aber. "Okay^^ wenn ihr euch lieb habt ist das okay, aber Babys kriegt ihr nicht." sie streckte frech die Zunge raus. "Schwester Sakura sagt, nur Mädchen kriegen Babys."

Drake wurde schon wieder rot und kratzte sich an der Wange. Na ja, ein Mensch war er nicht mehr und auch sonst nicht ganz normal aber soweit würde das nichtgehen. "Ja da hast du recht, schade eigentlich."

"Du wolltest doch wo hin oder? Komm ich zeigs dir." sie lächelte ihn lieb an und nahm seine Klaue in ihr kleines zartes Händchen.

"Pass auf, dass du dich nicht verletzt." drake schlich ihr hinterher, immerhin wollte er nicht noch mehr Kinder erschrecken und vor dem Klo strich er ihr kurz über den Kopf. "Bin gleich wieder da!"

Sie nickte und lächelte ihn an. "Ich warte hier."

Drake verschwand in dem Klo und erleichterte sich erstmal. Nach dem Händewaschen lugte er aus der Türe, erst als er nur die Kleine sah, kam er heraus. "Ich muss wieder zurück. Uzuki sorgt sich sonst...willst du mitkommen?" er mochte die Kleine und strahlte sie an.

Kirika wartete brav auf dem Flur und lächelte ihn wieder an als er raus kam, dass sie ihn mochte, sah man ihr an. Sie nahm ihn an die Hand und nickte. "Klar."

"Aber leise sein." kicherte der Vampir und schlich mit ihr zurück in sein Zimmer, wo Uzuki noch immer friedlich schlief. Er ging mit ihr zum Bett und kuschelte sich wieder an seinen Liebling bevor er die Kleine mit zu sich zog.

Kirika setzte sich vor Drake und musterte erstmal Uzuki. Sie legte den Kopf schief und wich leicht zurück als Uzuki sich bewegte und den Arm um Drake legte. Sie musterte die beiden neugierig und entdeckte auch an Uzuki den Armreifen "Der hat auch son schönen Glitzerreif." stellte sie erstaunt fest.

Drake nickte und kicherte. "Na ja, ich kann mit meinen Händen keine Ringe tragen, also haben wir Armreifen die bei uns die Eheringe darstellen." Drake schmiegte sich wieder an seinen Liebling und gab Kirika etwas von seiner Decke ab.

Kirika kicherte leise und legte sich zu ihnen, es war schön warm hier, in ihrem Bett war sie immer alleine und da war ihr immer kalt aber hier gefiel es ihr. Sie kuschelte sich sogar an Drake und sah ihn dann an. "Du bist ja ganz doll warm."

"Ich bin krank, da ist das normal." lächelte er und legte beschützend einen Flügel um die Kleine. "Eigentlich bin ich kälter."

"Krank?" sie sah ihn besorgt an. "Dann musst du zum Doktor, der hilft dir dann."

"Kann ich nicht, ich muss auf einen bestimmten warten. Sie haben alle Angst vor mir oder wollen mich in einen Käfig sperren und mir wehtun...nur einer nicht und der kommt sicher bald hier an."

"In Käfig sperren und dir weh tun." bei dem Gedanken kamen ihr gleich die Tränen und sie sah ihn mitleidig an. "Dir soll aber keiner weh tun, du bist doch lieb."

"Sag das denen, Uzuki hat mich befreit, wegen den Ärzten hab ich auch keine Federn mehr, sie sind alle ausgefallen." Drake seufzte. "Aber ich werd schon wieder gesund, ganz bestimmt."

Kirika kuschelte sich eng an ihn. "Niemand darf dir weh tun, das ist gemein." murmelte sie und lehnte den Kopf an Drakes Brust. Sie fühlte sich wohl bei ihm.

"Uzuki beschützt mich." der Vampir kuschelte mit beiden und schnurrte. "Und jetzt schlaf noch bei uns, ich bin müde."

Sie war zwar nicht zum Mittagessen runter gegangen aber mittagschlaf war auch für sie nichts, wogegen sie sich für gewöhnlich stellte. Sie schmiegte sich an ihn und schloss die Augen und kurz darauf war sie auch schon eingeschlafen.

So lagen die drei, bis nachmittags irgendwann Drakes Magen knurrte und der kleine Vampir nur grummeln konnte.

Es war im Heim schon eine ganze Weile aufgefallen, dass Kirika verschwunden war und Sakura war bereits am Verzweifeln, wenn sie nicht weg gelaufen war musste sie im letzten, noch nicht durchsuchten, Zimmer sein und das war Uzukis. Sakura schlich leise rein aber auf anhieb sah sie sie nicht also stupste sie Uzuki an, der murrend die Augen auf machte. "Eins unserer Mädchen ist verschwunden, hilfst du mit suchen?" sie klang leicht verzweifelt und dadurch, dass die Kleine fast bis über Kopf unter die Decke gerutscht war, hatte auch Uzuki sie nicht bemerkt.

Drake grummelte ebenfalls und rollte sich ein wenig ein wobei sich Flügel samt ein Stück Decke von der kleinen wegzog. "Will weiterschlafen..." blubberte er, auch wenn er noch nicht wirklich wach war.

Kirika fröstelte und wachte langsam auf, verschlafen sah sie zu Sakura. "Gibt's jetzt was zu essen?"

Sakura brach vor Freude, sie wieder zu haben, fast in tränen aus. "Kirika mein schatz. du darfst doch nicht einfach verschwinden." sie hob sie aus dem Bett und schloss sie in die Arme

"Ich hab mittagschlaf gemacht" sagte die Kleine stolz und nickte.

Uzuki lächelte nur und sah zu Drake. Er wunderte sich schon, wie das Kind zu ihnen ins Bett gekommen war.

Drake, der noch immer im Halbschlaf war, streckte die Arme nach der Kleinen aus. "Will weiterkuscheln."

Sakura sah verwirrt zu Drake und auch Uzuki staunte nicht schlecht. Kirika ließ sich von Sakura runter lassen und kletterte wieder zu Drake ins Bett. "Kuscheln ist schön." murmelte sie und lächelte Sakura an, die nur noch mit den Schultern zucken konnte. "Soll ich euch dann wenigstens was zu essen hoch bringen?"

Uzuki nickte und gab Drake einen Kuss auf die Wange, dann stieg er aus dem Bett und zog sich was an. "Ich helfe, wenn ich darf."

Drake schnurrte zufrieden und grinste glücklich. "Bringst du mir auch was mit schatz? Ich hab Hunger."

"Klar bring ich dir was mit." er beugte sich über Drake und küsste ihn leidenschaftlich, dann ging er mit Sakura aus dem Zimmer.

Kirika kicherte leicht und sah Drake aus ihren großen Augen an. "Ihr habt euch geküsst." und sie kicherte weiter.

"Ja das machen Verliebte nun mal." er streckte ihr die Zunge raus und zog die Decke eng um beide. "Was gibt's denn da zu kichern?"

"Das sieht komisch aus. Ihr seid doch beide Jungs." das verstand sie immer noch nicht richtig aber sie fand es lustig.

"Ach tut es komisch aussehen? Find ich nicht, ich küsse ihn gerne. Außerdem sehe ich schon alleine komisch genug aus."

Sie nickte, denn sie war es nicht gewohnt, Männer sich küssen zu sehn und musterte ihn dann wieder. "Du siehst wirklich komisch aus aber ich find das niedlich." sie lächelte lieb und kuschelte sich an. "Du riechst wie Mama." murmelte sie leise, sie war zwar erst 2 damals aber den Geruch ihrer Mutter kannte sie gut und erinnerte sich auch dran.

"Na ja lieber komisch als angsteinflößend." Drake schnurrte weiter. "Wie Mama? Wie meinst du das denn?"

"Mama hat auch so gerochen wie du und dann haben mich böse Leute weg geholt und Mama mitgenommen."

Drake sah sie traurig an. "Weggeholt? Wieso denn das?" er nahm sie in den Arm und kuschelte mit ihr. "Wieso tun Menschen das immer wieder?"

"Weiß nicht." sie schmiegte sich an ihn und sah ihm ins Gesicht. Die Zähne sind ihr schon vorher aufgefallen und nun endlich traute sie sich zu fragen. "Warum sind deine Zähne so spitz?"

"Na ja, ich brauch die...also..." na toll was sollte er denn sagen? Dass er anderen das Blut aussaugte, er wollte ihr doch keine Angst machen. "Weißt du was ein Vampir ist?"

"Ja. Mama!" sie grinste und war stolz was gewusst zu haben. "Mama hatte auch spitze Zähne, Mama hat mich gebissen. Da!" sie deutete auf ihren Hals wo noch 2 kleine Narben zu sehen waren.

Drake musste schlucken und sah sie sich an "Deine Mama hat dich gebissen? Wieso denn das? Ich meine brauchst du jetzt auch Blut so wie ich?"

Kirika sah ihn angeekelt an und schüttelte den Kopf. "Nein."

In dem Moment kam Sakura mit Uzuki rein. "Sie ist kein Vampir, zum Vampir wird man nur wenn man von einem reinrassigen Vampir gebissen wurde, ihre Mutter war keiner." sagte sie ruhig und stellte das Tablett mit dem Essen auf den Nachttisch "Die Kleine hat mit Mühe und Not überlebt, sie hat echt Glück gehabt."

"Also so wie ich?" Drake war ein wenig verwirrt. "Aber trotzdem, wieso wurde sie dann gebissen?" Er kuschelte sich an sie und seufzte. "Ich bin einer Kirika und ich brauch auch Blut und dafür hab ich meine spitzen Zähne damit ich andere beißen kann, was ich nicht mache nur wenn Uzuki mir erlaubt mal ihn zu beißen."

"Ihre Mutter wollte sie wohl in ihre Welt mit rein ziehen, wusste aber nicht, dass sie das nicht konnte, selbst wenn sie es geschafft hätte, wäre Kirika kein richtiger Vampir geworden. sie wäre dann immer noch schwach und außer dem Aussehen und dem Blutdurst hätte sie nichts von einem Vampir." Sakura kannte sich aus mit sowas. Ihr Vater war Vampirjäger und hatte ihr alles beigebracht. Kirika lächelte nur, sie verstand davon nichts.

"Dann ist gut, wenn sie keiner geworden ist, ihre Mutter darf man ihr trotzdem nicht wegnehmen, sie ist doch noch so klein." murmelte Drake und hielt sie weiter fest. "Aber sah ihre Mutter auch aus wie ich? Mit Flügeln? Und Klauen?"

"Ich hab sie nie gesehen und an das Aussehen ihrer Mutter erinnert sie sich nicht, ich hab sie schon oft gefragt." Sakura strich Kirika kurz durch die Haare, dann hielt sie ihr den Teller hin. "Iss was Süße!"

Kirika löste sich etwas von Drake und setzte sich auf, den Teller nahm sie auf den Schoß und begann zu essen, sie sah Drake an. "Du musst auch essen!"

"Ja aber ich will auf Uzuki warten, ich will nicht, dass er alleine essen muss aber fang du ruhig schon an."

Drake wuschelte ihr durch die Haare und gähnte. Am liebsten würde er die Kleine ja

mitnehmen.

Uzuki reichte Drake seinen Teller und lächelte lieb. "Guten Appetit Schatz." sagte er sanft und nahm sich den dritten Teller. Er setzte sich ans Fußende und aß aber nicht ohne weiter von Drake zu der kleinen Kirika zu sehn, er fand es süß wie sie da so sassen.

Drake knabberte an seinem Essen und schnurrte weiter "Uzuki...können wir sie nicht einfach mitnehmen?"

Uzuki sah die Kleine an und dann wieder zu Drake. "Das geht doch nicht, wie hast du dir das gedacht?"

"Wieso nicht? Wenn sie doch ne Waise ist? Und sie mag mich und ich sie, wieso können wir sie dann nicht einfach mitnehmen?"

"Sieh uns doch an Schatz." sagte entgegnete Uzuki ruhig. "Wir sind nicht gerade die perfekten Eltern für sie, sie ist ein normaler süßer kleiner Mensch, was hat sie denn in unserer Gegenwart zu erwarten? Was wenn doch noch jemand aus dem Labor hinter uns her ist?" er verstand ja die Gefühle die Drake für die Kleine hatte aber es war nicht sicher für sie und ob sie da so ein kleines Kind noch mit hinein ziehen sollten war bedenklich.

"Wieso nicht? Ich kann mich bestimmt um sie kümmern und du hast gesagt, dass du alles zerstört hast." wimmerte Drake und hielt sie fest in seinen Armen. "Ich hab sie lieb."

"Drake, Liebling wir haben kein zu Hause, keine Wohnung, wo also willst du mit ihr hin?"

Kirika sah total verwirrt von einem zum andern und verstand Garnichts mehr.

"Wir wohnen bei Itaru und suchen uns was Eigenes, das geht bestimmt, er hat sicher nichts dagegen und ich breche mein Studium einfach ab und geh arbeiten."

"Du wirst überhaupt nichts abbrechen!" langsam wurde er gereizt, warum verstand Drake nicht, dass es für die Kleine zu gefährlich war, um bei ihnen zu bleiben? "Du machst dein Studium schön zu Ende und außerdem, was wird aus deinem Groupiedasein, wenn du zu Hause bleiben musst wegen der Kleinen?"

Er wusste ja das Uzuki Recht hatte, wollte sie aber dennoch nicht hergeben und drückte sie an sich. "Aber dann wären wir eine richtige Familie."

Kirika wurde langsam nervös und die Diskussion gefiel ihr gar nicht, sie strampelte sich frei und hüpfte aus dem Bett. Sofort lief sie zu Sakura, die sie bereitwillig auf den Arm nahm.

"Schatz bitte." sagte Uzuki traurig und stellte die Teller weg. Er rutschte zu ihm und nahm ihn in den Arm. "Ich bin doch deine Familie und du kannst sie nicht auch noch in Gefahr bringen, versteh das bitte."

"Aber...aber das ist nicht fair." wimmerte Drake. "Ja du bist meine Familie und sie hat gar keine das ist einfach nicht fair."

Ich weiß Schatz. aber sie ist hier sicherer als bei uns und Sakura kümmert sich doch gut um sie. Sie hat mich auch aufgezogen, also mach dir keine Sorgen um die Kleine." er drückte ihn an sich und streichelte ihm sanft übern Kopf.

Drake wollte aber nicht ohne die Kleine gehen. Er selber hatte nie Geschwister und Kirika weckte einfach seinen Beschützerinstinkt. "Ich will sie trotzdem mitnehmen." schniefte er und sah seinen Liebling mit Hundeaugen an.

"Drake bitte, sieh mich nicht so an. Du weißt doch, dass ich da nicht nein sagen kann." flehte er und versuchte dem Blick auszuweichen.

Drake schniefte. "Und was, wenn sie die ganze Kindheit hier verbringen muss? Das wäre auch nicht fair oder?"

"Nein wäre es nicht aber können wir darüber reden wenn du wieder gesund bist?" er strich ihm über die Stirn und sah ihn lieb an. "Du hast Fieber Liebling, du solltest dich ausruhen, anstatt dir Gedanken zu machen."

"Es geht mir aber gut und Itaru kommt doch auch bald oder?" er rollte sich schniefend auf seinem Schoß ein und winkte der Kleinen. "Kommst mich aber nochmal besuchen oder?"

"Ja Itaru kommt bald." sagte er ruhig und strich ihm durch die Haare

Kirika lächelte ihn an und ließ sich wieder auf den Boden stellen. Sie ging zu ihm und gab ihm einen Kuss auf die Wange. "Ich besuch dich! bestimmt, ganz oft."

"Danke kleine Maus." Drake seufzte immer noch traurig und schloss erneut die Augen. Dann legte er die Arme um Uzuki und schmuste mit ihm.

"Ich bin Kirika!" sagte sie und strahlte bevor sie Sakura an die Hand nahm und mit ihr den Raum verließ.

Uzuki streichelte seinen kleinen Vampir weiter. "Du verstehst das doch Schatz, oder?" sagte er traurig. Er wollte ihm eigentlich jeden Wunsch erfüllen aber, dass sie ein Kind mit in ihre Probleme rein zogen ging doch nicht.

"Ja schon im Kopf aber mein Herz will, dass wir sie mitnehmen." murmelte er schniefend und kuschelte weiter mit ihm.

"Ruh dich aus Süßer. Versuch zu schlafen." hauchte Uzuki ruhig und strich ihm über die Wange.